

Generalkommando
III. (germ.) Panzer Korps
Der Kommandierende General

Forrs Gef.St., 31.12.1943

I 2. KK

40

Tagesbefehl

Kameraden der Granierbauker Front !

Das zu Ende gehende Jahr 1943 hat uns allen schwere Stunden bereitet. In fanatischem Vernichtungswillen haben unsere Gegner alles versucht, um uns zu zerschlagen und den Krieg bis zum Jahresende zu entscheiden. Alle ihre Anstrengungen waren vergeblich.

Der ruhabedockte Frontsoldat hat an allen Fronten dem Gegner erfolgreich die Stirne geboten. Nirgends haben die Feinde einen wirklichen Sieg errungen.

Die Heimat hat durch den Bombenterror schwer gelitten. Aber auch sie zeigt eine ganz groÙe und starke Haltung und ist würdig neben den Frontsoldaten getreten. Voll tiefer Bewunderung zeigen wir uns vor der stillen GröÙe und unerschütterlichen Traue der Heimat. Volle Ehrfurcht stehen wir vor den Heldenmut und den heroischen Leistungen der Männer und Frauen d. Heimat. Wir schöpfen daraus die Überzeugung, daß wir alle in dieser Zeit zu einer wahrhaften Schicksalsgemeinschaft und unlösbarer Kameradschaft zusammengewachsen sind. Aus ihr strömt das Bewußtsein unserer Stärke und der Glaube an eine große Zukunft.

Das kommende Jahr 1944 ist das Jahr der Kriegsentscheidung. Wir wissen, daß die Gegner zum Generalangriff gegen das Abendland und damit gegen unsere Heimat ansetzen werden, um soehinmal das Schicksal in ihrem Sinne zu entscheiden. Wir wissen, daß der Feind alle seine Macht und List einsetzen wird, um uns niederzuringen.

Weil wir uns über die Absichten des Gegners völlig im klaren sind, desh lb gehen wir auch völlig gewappnet in das Neue Jahr hinein. Wir verlassen uns dabei auf unsere Waffen und auf unsere Kraft. Wir sind zuv. erst davon überzeugt, daß wir stärker sind als unsere Feinde, weil wir alle einzig zusammen stehen und von einer rücksichtslosen inneren Entschlossenheit erfüllt sind. Wir wissen, daß wir das sittliche Recht auf unserer Seite haben und nicht für Geld und Gut, nicht für die Interessen weniger, sondern für unsere Heimat, unser

Völk, unser Leben und unsere Existenz kämpfen. Wir wissen, daß wir für eine göttliche Ordnung, für soziale Gerechtigkeit und für die Zukunft unserer Kinder einzustehen haben. Darum werden wir das Jahr 1944 erfolgreich bestehen und diesen gewaltigen Waffengang für uns entscheiden. An der Größe der Heimat, an der Treue und Standhaftigkeit des Frontsoldaten wird der Gegner zerbrechen.

Wir wissen aber noch eines, was uns so stolz und unüberwindlich macht: Uns führt Adolf Hitler! Er stand im vergangenen Weltkrieg als Soldat am Feinde wie wir heute und war einer der Tapfersten. Er hat uns das Erbe und Vermächtnis unserer Väter aus den Schützengräben des großen Krieges gerettet und neu vermittelt und hat uns allen das Tor zu einer freien und gesicherten Zukunft aufgestoßen. Er reicht allen artverwandten Männern und Völkern Europas die Hand in Kameradschaft und Freundschaft, um sie vor dem Niedergang zu retten und ihre völkischen Kräfte zu erwecken.

Adolf Hitler steht an der Spitze aller Treuen und Echten und führt uns sicher und kraftvoll in eine starke und stolze Zukunft.

Mehr denn je gehört ihm unsere Treue, unser Vertrauen und unsere Liebe. Jeder von uns setzt alle seine Kraft daran ihm zu helfen und damit sich selbst.

Fest und zuversichtlich marschieren wir in das Neue Jahr. In Kameradschaft und persönlicher Verantwortung verbunden, wollen wir als Männer der Front unsere Pflicht bis zum äußersten tun. Im Glauben an die Größe und Gerechtigkeit unseres Schicksals harren wir aus in unwandelbarer Treue und unerschütterlicher Standhaftigkeit.

Wir wollen an der Jahreswende unserer Familien, unserer Heimat und unserer Völker gedenken und den Führer Adolf Hitler in soldatischer Verbundenheit ehrfurchtsvoll grüßen.

Mit diesen Gedanken und in dieser Zuversicht drücke ich jedem Angehörigen des Germanischen Panzerkorps aus allen deutschen Gauen und Volksgruppen und aus allen germanischen Ländern, allen Männern des Heeres, der Luftwaffe, der Kriegsmarine und der Waffen SS, in Kameradschaft die Hand und wünsche jedem von Euch ein starkes Herz und vieles Soldatenglück.

F. d. B.

Gez. Steiner

Steiner

SS-Hauptsturmführer.